

PROTOKOLL

über die 11. Sitzung des Ausschusses für Kultur, Tourismus und Stadtmarketing am
Mittwoch, den 25.11.2020,
Forum am Kurpark, Mühlenstraße 39a, 49324 Melle

Sitzungsnummer: KTuS/011/2020
Öffentliche Sitzung: 19:00 Uhr bis 20:35 Uhr

Anwesend:

Vorsitzender

Christian Terbeck

Mitglied CDU-Fraktion

Heiko Christian Grube
Gerda Hövel
Thomas Schulke
Herla Wendelin-Feindt

Vertreter für Johannes Marahrens

Mitglied SPD-Fraktion

Uwe Plaß
Bernhard Schürmann
Erich Walkenhorst

Mitglied B90/DIE GRÜNEN-Fraktion

Ursula Buermeyer
Silke Meier

Mitglied UWG-Fraktion

Peter Mittelberg

Hinzugewählte

Gottfried Müller

von der Verwaltung

Erster Stadtrat Andreas Dreier
Judith Fidler
Astrid Voß

ProtokollführerIn

Maren Kleine-König

Zuhörer

Presse
Zuhörer

Frau Petra Ropers, Meller Kreisblatt
Frau Dr. Ulrike Koop
Herr Bernd Meyer

Abwesend:

Mitglied FDP-Fraktion

Johannes Marahrens

fehlt entschuldigt

Hinzugewählte

Annegret Kuzma

fehlt entschuldigt

Tagesordnung:

- TOP 1 Eröffnung der Sitzung und Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung und Beschlussfähigkeit
- TOP 2 Einwohnerfragestunde
- TOP 3 Feststellung der Tagesordnung
- TOP 4 Genehmigung des Protokolls vom 08.07.2020
- TOP 5 Bericht der Verwaltung
- TOP 6 Partnerschaften; Sachstandsbericht
- TOP 7 Tourismuskonzept; aktueller Sachstand
- TOP 8 Verein zur Förderung von Kunst und Kultur in Melle e. V. - jährliche Zuwendung
Vorlage: 01/2020/0261
- TOP 9 Kulturzentrum Wilde Rose e. V. - Antrag auf Zuwendung für das Projekt "Bau eines Kunst-Pavillons für Lagerung, Werkstatt, E-Bikes und Sanitärbereich"
Vorlage: 01/2020/0262
- TOP 10 Zielsystem für die Haushaltsjahre 2021/ 2022
Vorlage: 01/2020/0240
- TOP 11 Wünsche und Anregungen

TOP 1 Eröffnung der Sitzung und Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung und Beschlussfähigkeit

Vorsitzender Herr Terbeck eröffnet die Sitzung, stellt die ordnungsgemäße Ladung und die Beschlussfähigkeit fest.

TOP 2 Einwohnerfragestunde

Es liegt keine Wortmeldung vor.

TOP 3 Feststellung der Tagesordnung

Der Tagesordnung wird einstimmig zugestimmt.

TOP 4 Genehmigung des Protokolls vom 08.07.2020

Frau Hövel merkt eine kleine Änderung bei ihrer Äußerung für den Dank an Herrn Müller im Bereich Städtepartnerschaften an.

Danach wird das Protokoll vom 08.07.2020 einstimmig mit 1 Enthaltung genehmigt.

TOP 5 Bericht der Verwaltung

Vorsitzender Herr Terbeck erteilt Herrn Dreier das Wort:

Herr Dreier berichtet über folgende Punkte aus der Verwaltung:

Seit Ausbruch der Corona-Pandemie und der damit verbundenen Be- und Einschränkungen habe sich bei der Organisation und Durchführung von Veranstaltungen vieles geändert. Hygiene- und Sicherheitsaspekte, wie das Tragen der Alltagsmasken, Aufnahme von Kontaktdaten, Einhalten des Sicherheitsabstandes von 1,5 m, Desinfizieren der Hände, etc. müssen bei jeder Veranstaltung strengstens eingehalten werden.

Die im Sommer gemachten Erfahrungen bei den folgenden Veranstaltungen zeigen, dass die Besucher gerne bereit sind, diese Einschränkungen in Kauf zu nehmen, um am kulturellen Leben teilhaben zu können.

➤ **Meller Sommer – Kunst und Kultur auf dem Lande**

Im Rahmen des Meller Sommers präsentierte die **Theaterbande Phoenix e.V.** im Garten des Schulungszentrums der Firma Spartherm Ende August und Mitte September insgesamt viermal die **Aufführung „Love Letters“** von A. R. Gurney, eine **inszenierte Lesung von Jan Graf-Betge**.

Das **Musikfest Wasserschloss Gesmold** fand corona-bedingt in diesem Jahr nicht in der Remise vom Wasserschloss Gesmold, sondern **in der Gesmolder St. Petrus Kirche** statt. Unter dem Titel **„250. Geburtstag von Ludwig van Beethoven“** konnten die Besucher bei den vier Konzerten, aufgeteilt auf zwei Wochenenden im September, die **größten Werke der Klavierliteratur von international führenden Solisten** genießen. Höchster Musikgenuss, der mit anhaltendem Applaus belohnt wurde.

Auf **Schloss Bruche** bei der **Familie von Bar** fand am Freitag, 11. September eine musikalisch umrahmte Lesung mit dem Titel „Das Lied der triumphierenden Liebe“ statt.

Die aus Film und Fernsehen bekannte Schauspielerin **Guðrun Landgrebe** rezitierte Texte von Iwan Turgenjew, die Musiker **Stephan Imorde (Klavier)** und **Ulf Schneider (Violine)** umrahmten die Texte mit Werken von Pauline Viardot-Garcia u.a.

Die Veranstaltungen der Veranstaltungsserie „Meller Sommer – Kunst und Kultur auf dem Lande“ strahlten weit über die Grenzen von Melle hinaus.

➤ **Rathausstreppekonzerte**

Corona-bedingt wurde ein neues Veranstaltungsformat unter freiem Himmel kreiert – die **Rathausstreppekonzerte mit dem Titel „Stairway of Melle“**.

An sechs Samstagen von August bis Oktober jeweils von 11.15 – 12.00 Uhr wurde auf und vor der Treppe des Rathauses gesungen und musiziert. Dieses Format machte es möglich, live zu erleben, was in den letzten Wochen „gestreamt“ bzw. digital zu sehen und zu hören war. Die Werbegemeinschaft Melle City e. V. habe einen Teil dieses Veranstaltungs-Formats in ihr „Herbsttöne“-Wochenende integriert.

➤ **Tag des offenen Denkmals**

Am Sonntag, 13. September wurde im Rahmen der Veranstaltung „Tag des offenen Denkmals“ vor der Feierhalle Grönenburg unter freiem Himmel ein Vortrag von Herrn Prof. Dr. Fritz-Gerd Mittelstädt zum Thema „Chance Denkmal: Erinnern, Erhalten, Neu denken“ gehalten. Dieser Vortrag wurde auch in digitaler Form aufgezeichnet. Mit dem digitalen Vortrag hat sich die Stadt Melle bei der Stiftung Denkmalschutz beworben. Jedoch kam die Bewerbung leider nicht in die Endauswahl.

➤ **Meller Kulturherbst**

Beim diesjährigen Meller Kulturherbst in der Zeit von September bis November wurden zwölf Veranstaltungen angeboten.

Folgende Institutionen haben sich beteiligt:

Kulturzentrum Wilde Rose e.V., Insel der Künste, Stadtbibliothek Melle, Literaturkreis „Petri Forum“, Landschaftsverband Osnabrücker Land e.V.

in Zusammenarbeit mit Herrn Dr. Ludwig von Bar im Rahmen des Jubiläumsjahres „300. Geburtstag Justus Möser“.

Die Hälfte der geplanten Veranstaltungen konnte in der Zeit von September bis Oktober durchgeführt werden. Die andere Hälfte musste aufgrund des erneuten Lockdowns leider abgesagt werden.

Von diesem zweiten Lockdown waren dann natürlich weitere, durchaus beliebte Veranstaltungen betroffen. So musste das für das Wochenende vom 6. bis 8. November bereits durchgeplante Programm des „**Fabelhaften Melle**“ und des „**Meller Puppenspielfestivals**“ abgesagt werden.

Auch die erste der sechs geplanten Veranstaltungen der Kinderkulturreihe „**Meller KIDS Kultur**“ fiel Corona zum Opfer.

Und auch der **Kulturring Melle e. V.** war mit der ersten geplanten Veranstaltung für die Spielzeit 2020/2021 betroffen und hat diese in den Januar 2021 verschoben.

Aktuell könne leider niemand abschätzen, wie sich Corona auf die Veranstaltungsszene auswirken wird und wann überhaupt wieder „normale“ Veranstaltungen möglich sein werden.

Festzustellen sei aber, dass das Gefühl der Unbeschwertheit und das Schaffen von gemeinsamen wertvollen Momenten fehle. Die Besucher der bisher durchgeführten Veranstaltungen haben dieses „kleine Aufbegehren gegen Corona“ jedenfalls mit großer Dankbarkeit gewürdigt.

➤ **Mitgliedschaft in der Arbeitsgemeinschaft Fahrradfreundlicher Kommunen Niedersachsen/Bremen e. V.**

Der Verwaltungsausschuss habe in seiner Sitzung am 6. Oktober 2020 beschlossen, dass die Stadt Melle Mitglied in der Arbeitsgemeinschaft Fahrradfreundlicher Kommunen Niedersachsen/Bremen e. V. werde.

Zur systematischen Förderung der Nahmobilität und des Radverkehrs als auch für die Zertifizierung „Fahrradfreundliche Kommune Niedersachsen“ sei ein integriertes Verkehrskonzept erforderlich. Dieses liegt für die Stadt Melle bislang nicht vor. Die Erarbeitung eines solchen Konzepts diene jedoch der systematischen Erarbeitung von Maßnahmen und deren Umsetzung. Eine Förderung im Rahmen der nationalen „Klimaschutzinitiative“ sei evtl. bis 75 % für eine klimafreundliche Mobilität möglich. Nötige Mittel wurden für den Haushalt 2021/2022 angemeldet. Weitere Schritte zur Konzepterstellung (Vergabe) können erst nach Genehmigung des Haushalts erfolgen.

Bei den strategischen Überlegungen zur Steigerung des Radverkehrs und der Nahmobilität werden zukünftig folgende Ausschüsse mitbeteiligt:

Ausschuss für Planen und Stadtentwicklung

Ausschuss für Umwelt, Klimaschutz, Straßen und Tiefbau

Ausschuss für Kultur, Tourismus und Stadtmarketing

➤ **Stadtbibliothek**

Leider sind auch die Bibliotheken von corona-bedingten Einschränkungen nicht verschont geblieben. Die **niedersächsischen Öffentlichen Bibliotheken** müssen seit dem 02.11.2020 für den Publikumsverkehr **geschlossen** bleiben.

Durch die erneute Schließung der Bibliotheken werden die elektronischen Angebote NBib24/Onleihe Niedersachsen, Nordleihe und Filmfreund weiter in den Vordergrund gerückt. Diese ersetzen aber weder das physische Medienangebot noch die Bibliothek als Ort für gesellschaftlichen Diskurs und Meinungsbildung für Inspiration und Bildung.

Daher war es dem Team der Stadtbibliothek Melle ein Anliegen, trotz Schließung den Zugang zu Bildungs- und Unterhaltungsmedien aus ihrem Bestand zu ermöglichen.

Daher gibt es seit Dienstag, 17. November ein weiteres Angebot unter dem Motto „**Bibliothek zwischen Tür und Angel**“. Im Rahmen dieses Angebotes wird zur Überbrückung der Schließzeit ein Bestell- und Abholservice angeboten. Kundinnen und Kunden mit einem gültigen Bibliotheksausweis können über ihr Online-Benutzerkonto Medien vorbestellen und telefonisch einen Termin vereinbaren, um die Medien dann abzuholen.

In einer vorläufigen Bilanz kann festgestellt werden, dass das arbeitsintensive Angebot von den Kundinnen und Kunden sehr gut angenommen wird. Zahlreiche Nutzer betonten wie wichtig dieser Service für sie sei.

Mit Stand von Donnerstag, 19. November sind 34 Medienpakete mit ca. 380 Büchern und anderen Medien zusammengestellt worden.

Projekt „Magische Forscherkisten“

Die VHS OSLand hat zur spielerischen MINT-Bildung für Grundschul Kinder Experimentier-Kästen entwickelt, die sog. "**Magischen Forscherkisten**". Sie laden ein, Alltagsphänomene zu entdecken und mit Alltagsmaterialien zu ergründen. Die ersten Themenkisten behandeln jeweils eine der spannenden Fragen:

- Was macht die Fahrradklingel so laut?
- Warum springt ein Ball?
- Warum stehen mir manchmal die Haare zu Berge?
- Warum klebt der Saugnapf ohne Kleber?
- Was drückt mich im Karussell nach außen?
- Wie entstehen Töne und wie kann ich damit Musik machen?

Die Forscherkisten werden von den hauptamtlich geführten Bibliotheken im Landkreis verliehen. Zunächst werden 6 Themen in je 2 Kisten zur Ausleihe bereitgestellt.

Es ist geplant, dass die Grundschulen von der VHS Fortbildungsangebote für Lehrkräfte erhalten werden.

Die VHS OSLand wird voraussichtlich Anfang Dezember das Projekt mit einer PM offiziell starten. Die „magischen Forscherkisten“ sind in der Stadtbibliothek Melle bereits entleihbar: Ein ideales Angebot für Familien trotz der derzeitigen Beschränkungen, Entdeckungen zu machen.

Frau Meier erkundigt sich danach, ob es möglich sei, als neuer Nutzer aufgenommen zu werden, um dieses Angebot nutzen zu können.

Frau Dr. Koop bestätigt, dass die Aufnahme von neuen Nutzern durchaus möglich sei.

Frau Hövel bedauert es, dass die Bibliotheken wieder aufgrund des Lockdowns geschlossen werden mussten. Sie lobt es daher umso mehr, dass die Stadtbibliothek Melle trotz der Widrigkeiten so ein gutes Angebot auf die Beine stelle.

Herr Mittelberg spricht die in der Bevölkerung gut angekommenen Rathaustreppenkonzerte an und fragt nach, ob dieses Format im kommenden Jahr fortgesetzt werde.

Herr Dreier bestätigt, dass es geplant sei, die Rathaustreppenkonzerte fortzuführen.

Herr Mittelberg begrüßt es, dass das Projekt „Fahrradfreundliche Kommune“ Fahrt aufgenommen habe. Er erkundigt sich nach einem Zeitplan.

Herr Dreier erläutert, dass die Federführung für das Projekt beim Stadtbaurat Herrn Look liege. Dieser werde sicherlich regelmäßig über den aktuellen Sachstand informieren.

Frau Hövel freut sich ebenfalls darüber, dass das Projekt „Fahrradfreundliche Kommune“ in Schwung gekommen sei.

Vorsitzender Herr Terbeck bedankt sich bei Herrn Dreier für seine umfangreichen Ausführungen.

TOP 6 Partnerschaften; Sachstandsbericht

Vorsitzender Herr Terbeck erteilt Herrn Müller das Wort:

Herr Müller berichtet über die Städtepartnerschaften:

Die Stadt Melle pflege 14 Städtepartnerschaften.

Trotz der derzeitigen besonderen Umstände aufgrund der Corona-Pandemie bestehe ein reger Austausch mit den Kontaktpersonen vor Ort per Telefon oder per E-Mail.

➤ **Bad Dürrenberg**

Die Landesgartenschau wurde corona-bedingt in das Jahr 2023 verschoben. Bad Dürrenberg habe den Wunsch geäußert, dass sich Melle mit der Gestaltung einer Fläche an der Landesgartenschau beteilige. Im September 2020 war eine kleine Delegation u.a. mit dem Stadtgärtner aus Melle in Bad Dürrenberg, um den Standort der Fläche zu besprechen. Die Gestaltung der etwa 50 qm großen Fläche im Eingangsbereich der Landesgartenschau werde derzeit überlegt.

➤ **Melle / Frankreich**

Der neue Bürgermeister Sylvain Griffault habe geschrieben und habe signalisiert, die kulturellen, sportlichen und touristischen Austauschaktivitäten weiterzuentwickeln. Er gehörte im letzten Jahr der französischen Delegation bei unserem Stadtfest an. Die Gymnasien haben wieder guten Kontakt untereinander und planen weitere verschiedene Projekte.

➤ **Melle / Belgien und Gent**

Anfang August 2020 war eine Delegation aus Melle Belgien hier in Melle zu Gast. Trotz Corona bestehe ein regelmäßiger Kontakt über soziale Medien.

Im letzten Jahr habe die Stadt Melle ein großes Mosaik aus Melle / Frankreich zur Aufstellung im Grönenbergpark erhalten, was aber noch nicht installiert wurde. Nun ziehe Melle / Belgien nach und lässt im Moment auch ein Exponat für den Grönenbergpark anfertigen. Es wurde ein Wettbewerb dazu durchgeführt. Entschieden hat sich das Gremium mit Vertretern des Partnerschaftskomitees und dem Bürgermeister für ein großes „M“ mit Bildern aus Melle und einem zusätzlichen QR-Code für mehr Informationen. (Die Skizze ist dem Protokoll beigefügt.)

Beide Exponate sollen auf der schon freien Fläche / Ecke vor den Tennisplätzen installiert werden. Die Gestaltung der Ecke werde derzeit geplant.

Der Standort wurde im vorigen Jahr mit der Planerin Frau Müller-Dahms und dem damaligen Stadtbaurat Herrn Clodius abgestimmt.

Die Stadt Gent habe mitgeteilt, dass die Floralia, die in diesem Jahr corona-bedingt ausfallen musste, nach derzeitigem Stand vom 1. bis 9. Mai 2021 stattfinden werde. Die Stadt Melle plane grundsätzlich wieder eine Ratsfahrt dorthin und werde schon einmal hinsichtlich der Unterbringung auf Verdacht Hotelzimmer buchen. In den nächsten Monaten werde sich ein Trend abzeichnen, ob die Durchführung realistisch sei.

➤ **Jekabpils / Lettland**

Die Deutsch/Lettische Konferenz (Ausrichter Stadt Willich) sei zunächst von April auf Oktober 2020 terminiert und dann ganz abgesagt worden. (Teilnehmer: Deutsch/Lettische Partnerstädte)

Zu erwarten sei wieder eine Einladung zum Stadtfest im Juni 2021.

Gemeinsame sportliche Aktivitäten bestehen bereits mit Delegationen aus Melle / Belgien und Melle / Frankreich. Hier möchte sich auch zukünftig Jekabpils einbringen.

Es wurde vereinbart, Ende Oktober des nächsten Jahres ein Fußballturnier mit je zwei Jugendmannschaften hier in Melle durchzuführen. (sechs auswärtige und zwei eigene

Mannschaften – ca. 120 Personen) Die Unterbringung soll in Sporthallen bzw. Schulen erfolgen. Die entsprechenden Schulleiter wurden informiert und sind bereit, das Projekt zu unterstützen. Positiv sei, dass sich der Meller Klub Kiwanis bei dem Projekt einbringen möchte.

➤ **Torzhok / Russland**

Seit langem gebe es wieder ein Lebenszeichen aus Torzhok. Larisa Nam, eine Deutschlehrerin, die Delegationen aus Melle schon oft in Russland begleitet habe, habe mitgeteilt, dass zwischenzeitlich sehr viele neue Beamte in der Verwaltung tätig seien. Nach dem letzten Besuch einer Meller Delegation in Torzhok im Jahr 2018 sei zwischenzeitlich schon der dritte Bürgermeister nach Herrn Rubaylo tätig. In Torzhok freue man sich sehr darüber, dass Melle trotz aller Kontaktprobleme an der Partnerschaft festhalte.

➤ **Vier-Dörfer-Treffen (Eicken)**

Das französische Eecke sei mitten in der Planung für das Vier-Dörfer-Treffen im nächsten Jahr. Der Arbeitskreis Vier-Dörfer-Treffen hier in Eicken-Bruche habe seine Arbeit schon aufgenommen und sei mit den Planungen für eine Teilnahme und Fahrt dorthin beschäftigt.

➤ **Nigde / Türkei**

Aus Nigde gibt es keine neuen Meldungen. Die Einladung für einen Besuch in der Türkei bestehe nach wie vor.

➤ **Berlin-Reinickendorf**

Aus Berlin-Reinickendorf liegen keine neuen Meldungen vor.

➤ **New Melle**

Aus New Melle wäre es interessant zu erfahren, wie man die Präsidentenwahl beurteilt. In den größeren Städten in Missouri (zu diesem Bundesstaat gehört New Melle) – so zum Beispiel St. Louis hat Jo Biden gewonnen, aber auf dem Land sieht es wohl anders aus.

➤ **Regenwalder Treffen**

Unter normalen Verhältnissen würde im Mai 2021 wieder das Regenwalder Treffen durchzuführen sein.

Aufgrund der derzeitigen Situation könne eine konkrete Planung dafür nur bedingt betrieben werden. Da die große Mehrheit der Teilnehmer altersbedingt zum gefährdeten Personenkreis gehöre, wurde das Treffen im Jahr 2021 abgesagt und in das Jahr 2022 verschoben. Diese Information werde den Regenwaldern verbunden mit den Weihnachts- und Neujahrsgrüßen mitgeteilt.

Vorsitzender Herr Terbeck bedankt sich bei Herrn Müller für seinen Bericht.

TOP 7 Tourismuskonzept; aktueller Sachstand

Vorsitzender Herr Terbeck erteilt Frau Fidler das Wort:

Frau Fidler berichtet über die den aktuellen Sachstand des Tourismuskonzeptes:
Die Power Point Präsentation ist dem Protokoll beigefügt.

Frau Hövel erkundigt sich danach, was auf den Plakaten der der Road Side Screen Show in Osnabrück und in Bielefeld zu sehen sein wird.

Frau Fidler erläutert, dass auf den Plakaten Wanderer mit dem Slogan „Wir sehen uns 2021 in Melle zu sehen sind“. Elemente des Fabelhaften Melles sind auf den Plakaten ebenfalls zu sehen.

Frau Hövel bittet darum, dass sich das Projekt „Wohnmobilstellplatz“ schnell konkretisiere.

Frau Wendelin-Feindt bittet ebenfalls mit Nachdruck darum, dem Projekt „Wohnmobilstellplatz“ oberste Priorität zu geben. Gerade in der momentanen Situation habe das Reisen mit Wohnmobilen verstärkt zugenommen.

Herr Schürmann fragt nach, ob es stimme, dass in baldiger Zukunft die Diedrichsburg mit Wildpark als wichtiger Touristen-Magnet wegbreche.

Frau Fidler erläutert, dass die Diedrichsburg nach wie vor als wichtiges Ausflugsziel in Melle bestehe. Es könne jedoch sein, dass aufgrund neuer Sicherheitsverordnungen zukünftig keine Wildschweine im Park gehalten würden.

Herr Dreier ergänzt, dass es sich dabei zunächst nur um Gerüchte handle. Konkrete Informationen dazu liegen momentan noch nicht vor.

Herr Plaß greift das Thema „Wohnmobilstellplatz“ auf. Die bisher ins Auge gefasste Lage am Hallenbad und in der Nähe des Grönenbergparks sehe er grundsätzlich als ideal an.

Herr Terbeck sieht die Lage am Hallenbad mit Duschkmöglichkeiten für einen Wohnmobilstellplatz ebenfalls als geeignet an. Von dort könne die Innenstadt außerdem relativ schnell fußläufig erreicht werden.

Frau Buermeyer erklärt, dass das Reisen mit Wohnmobilen bereits vor Corona zugenommen hatte und während der Corona-Zeit sich noch stärker entwickelt habe. Zu Zeiten von Beherbergungsverboten, sei die Reise mit einem Wohnmobil immer noch möglich. Haustiere könnten ebenfalls ganz flexibel in einem Wohnmobil mitgenommen werden. Daher bitte auch sie darum, das Projekt „Wohnmobilstellplatz“ schnell weiter voranzubringen.

Vorsitzender Herr Terbeck bedankt sich bei Frau Fidler für ihren Bericht.

**TOP 8 Verein zur Förderung von Kunst und Kultur in Melle e. V. -
 jährliche Zuwendung
 Vorlage: 01/2020/0261**

Vorsitzender Herr Terbeck stellt die Beschlussvorlage vor.

Herr Grube spricht sich für die jährliche Zuwendung für die nächsten fünf Jahre an den Verein zur Förderung von Kunst und Kultur in Melle e.V. aus. In diesen besonderen Zeiten müsse dafür Sorge getragen werden, die Kultur zu unterstützen. Die pädagogische Arbeit, die der Verein mit dem Angebot für Kinder und Jugendliche leiste, sei noch einmal besonders hervorzuheben.

Herr Mittelberg sieht es als Ausdruck von Wertschätzung an, dem Verein zur Förderung von Kunst und Kultur in Melle e. V. eine Planungssicherheit zu geben und spricht sich ebenfalls für die Förderung aus.

Frau Buermeyer sieht in dem Spaß am Gestalten eine wichtige Grundlage für die Entwicklung von Kindern. Aufgrund des herrschenden Leistungsdrucks in der Schule komme die Zeit für kreatives Schaffen oftmals zu kurz. Daher sieht sie die langfristige Förderung als sehr wichtig an.

Vorsitzender Herr Terbeck lässt über die jährliche Förderung bis zum Jahr 2025 an den Verein zur Förderung von Kunst und Kultur abstimmen.

Dem Verein zur Förderung von Kunst und Kultur in Melle e. V. wird für die Jahre 2020 bis 2025 eine jährliche Zuwendung in Höhe von max. 3.000,00 € (Defizitzuschuss) gewährt. Im Jahr 2026 ist die Höhe des Zuschusses neu zu bewerten.

TOP 9 Kulturzentrum Wilde Rose e. V. - Antrag auf Zuwendung für das Projekt "Bau eines Kunst-Pavillons für Lagerung, Werkstatt, E-Bikes und Sanitärbereich"
Vorlage: 01/2020/0262

Vorsitzender Herr Terbeck stellt den Antrag und die Beschlussvorlage vor.

Herr Plaß weist auf den Bekanntheitsgrad des Kulturzentrums Wilde Rose e. V. weit über Melle hinaus hin. Corona-bedingt sei das Kulturzentrum hart getroffen worden, da dort keine Workshops und Veranstaltungen stattfinden konnten. Aufgrund des Beherbergungsverbot es war die Vermietung im Gästehaus ebenfalls zeitweise nicht möglich.

Daher sei es umso mehr anzuerkennen, dass das Kulturzentrum den Bau des Kunst-Pavillons unter diesen schwierigen Bedingungen stemmen wolle.

Daher spreche er sich für die finanzielle Förderung aus.

Er regt an, vielleicht auch einmal eine Sitzung des Ausschusses im Kulturzentrum Wilde Rose e. V. stattfinden zu lassen.

Frau Wendelin-Feindt begrüßt es, dass das Kulturzentrum Wilde Rose e.V. trotz der schwierigen Zeiten den Blick nach vorne richte.

Bisher wären selten Förderanträge vom Kulturzentrum Wilde Rose e.V. gestellt worden, dass für die gute Arbeit vor Ort spreche. Sie befürworte die Förderung ebenfalls.

Herr Mittelberg erklärt, dass in dem Antrag die Hingabe für das Projekt zu erkennen sei.

Der Landkreis Osnabrück habe sich schon bereit erklärt, die Hälfte der Drittmittel zu übernehmen. Er sehe es somit als richtig an, dass die Kommune vor Ort, den Antrag ebenfalls fördere.

Frau Meier lobt die Arbeit des Kulturzentrums Wilde Rose e.V. und spricht sich für die finanzielle Förderung aus.

Vorsitzender Herr Terbeck lässt über den Antrag des Kulturzentrums Wilde Rose e. V. auf Zuwendung für das Projekt „Bau eines Kunst-Pavillons für Lagerung, Werkstatt, E-Bikes und Sanitärbereich abstimmen.

Dem Kulturzentrum Wilde Rose e. V. wird für das Projekt „Bau eines Kunst-Pavillons für Lagerung, Werkstatt, E-Bikes und Sanitärbereich“ eine einmalige Zuwendung in Höhe von 2.600,00 € gewährt.

Die Zuwendung steht unter dem Vorbehalt der Förderung durch das Niedersächsische Ministerium für Wissenschaft und Kultur im Rahmen des Förderprogramms „Investitionsprogramm für kleine Kultureinrichtungen in Niedersachsen (Förderlinie 2)“.

TOP 10 Zielsystem für die Haushaltsjahre 2021/ 2022
Vorlage: 01/2020/0240

Herr Dreier stellt die Beschlussvorlage zum Zielsystem für die Haushaltsjahre 2021 / 2022 vor.

Dem Ausschuss für Kultur, Tourismus und Stadtmarketing wurden zwei Ziele zugeordnet:
4.6 Tourismus- und Kulturprofil entwickeln und umsetzen
7.1 Die Struktur, Profilbildung und Ausstattung der Schulen und Bibliotheken bedarfsgerecht anpassen

Frau Buermeyer merkt an, dass ihr die Städtepartnerschaften fehlen. Sie regt an, den Zuordnungsvorschlag um den Punkt Städtepartnerschaften anzupassen.

Herr Dreier erläutert, dass die grundsätzlichen Ziele auf der Strategieklausurtagung festgelegt worden seien.

Frau Hövel weist darauf hin, dass sie enttäuscht sei, dass das Ziel „Tourismus- und Kulturprofil entwickeln und umsetzen“ mit der Priorität niedrig eingestuft wurde. Diese Einstufung werde der Bedeutung nicht gerecht.

Frau Meier führt dazu aus, dass so viele wichtige Maßnahmen auf der Strategieklausur eingestuft werden mussten, dass die Kultur wahrscheinlich aufgrund der Fülle etwas zu kurz gekommen sei, was im Nachhinein sehr schade sei.

Sie spricht sich dafür aus, die Ziele

2.1 Gesellschaftlichen Zusammenhalt erhalten und stärken
und

3.1 Bürgerschaftliches Engagement fördern, stärken und wertschätzen
ebenfalls dem Ausschuss für Kultur, Tourismus und Stadtmarketing zuzuordnen.

Herr Schulke ist der Auffassung, dass alle aufgeführten Ziele eine hohe Priorität hätten. Die Unterteilung in die Prioritäten hoch, mittel, niedrig sei nicht so entscheidend. Jedes genannte Ziel solle vorrangig mitbearbeitet werden.

Vorsitzender Herr Terbeck fragt nach, ob sich alle Ausschussmitglieder mit dem aufgeführten Zielsystem einverstanden erklären oder ob Änderungen vorgenommen werden sollen.

Die Ausschussmitglieder sprechen sich dafür aus, über das Zielsystem ohne Änderungen abzustimmen.

Vorsitzender Herr Terbeck lässt über das Zielsystem abstimmen.

Das Zielsystem der Stadt Melle mit den definierten Handlungsschwerpunkten wird auf der Basis der Anlage 1 aktualisiert und zur Grundlage für die Haushaltsplanung der Jahre 2021/ 2022 sowie der mittelfristigen Ergebnis- und Finanzplanung bis 2025 gemacht.

TOP 11 Wünsche und Anregungen

Frau Wendelin-Feindt spricht das Thema „Verstellung von Hinweisschildern“ in den Meller Stadtteilen an. Immer wieder gingen dazu Hinweise aus der Bevölkerung ein. Sie bittet darum, dass die Gemeindearbeiter verstärkt darauf achten sollen.

gez.
20.01.2021
Christian Terbeck

Vorsitzender
(Datum, Unterschrift)

gez.
20.01.2021
Andreas Dreier

Verw. Vorstand
(Datum, Unterschrift)

gez.
14.01.2021
Maren Kleine-König

Protokollführerin
(Datum, Unterschrift)